

438. Julius Tafel: Bildung metallorganischer Verbindungen bei elektrolytischen Reduktionen.

(Eingegangen am 11. November 1912.)

Im Juni-Heft des Journal of the Chemical Society hat Hr. Herbert Drake Law in einer Arbeit über die elektrolytische Reduktion ungesättigter Aldehyde und Ketone¹⁾ die Bildung von rotgefärbten bleihaltigen Produkten an der Kathode hervorgehoben, ohne zu erwähnen, daß ich diese Beobachtung bereits gemacht und ausführlich bearbeitet hatte²⁾.

Ich würde darauf nicht eingegangen sein, wenn nicht Hr. Law im August-Heft der gleichen Zeitschrift sein Versäumnis in irreführender Form korrigiert hätte. Er schreibt³⁾:

The formation of lead compounds has already been investigated by Tafel (B. **41**, 324 [1911]) but under different conditions and no comparison can be made.

Dadurch wird der Eindruck erweckt, als ob Hr. Law bezüglich jener auffallenden Erscheinung selbst Neues mitgeteilt hätte. Das ist nicht der Fall. Er hat die von mir entdeckte und an einfachen Ketonen eingehend verfolgte Reaktion an von mir nicht untersuchten Ketonen und Aldehyden wieder beobachtet, aber nur oberflächlich beschrieben.

Die von Law am Schluß der erstzitierten Arbeit aufgestellte Behauptung, daß an Quecksilberkathoden im Gegensatz zum Blei nie metallorganische Verbindungen entstehen, ist, wie ich längst und ausführlich⁴⁾ gezeigt habe, falsch.

¹⁾ S. 1016.

²⁾ B. **39**, 3626 [1906]; **42**, 3146 [1909]; **44**, 323 [1911].

³⁾ S. 1544. ⁴⁾ B. **39**, 3626 [1906]; vergl. auch Z. El. Ch. **17**, 972 [1911].